



Schulterschluss: Die Schulleiter der Regionalen Bildungszentren (von links) Jörg Leppin, Anneke Schröder-Dijkstra und Udo Runow bieten eine schulübergreifende Anmeldung für ihre beruflichen Gymnasien an. Foto König

# Aus drei mach eins: 13 Profile zur Auswahl

12.8.2.13

Die RBZ lassen gemeinsame Bewerbung für ihre Beruflichen Gymnasien zu

**Neumünster.** Die drei Regionalen Bildungszentren in Neumünster sind zu einem Beruflichen Gymnasium mit 13 Fach-Profilen zusammengewachsen. Schüler bewerben sich ab sofort nicht mehr an einer Schule, sondern auf vier Wunsch-Fachrichtungen. Damit stellen sich die RBZ in landesweit einmaliger Art dem Konkurrenzkampf um Oberstufenschüler.

Von Beate König

„Das ist für uns mehr Verwaltungsaufwand, kommt aber den Schülern zugute,“ so Anneke Schröder-Dijkstra, Leiterin der Theodor-Litt-Schule (TLS). In einem gemeinsamen Bewerbungsbogen für die Theodor-Litt-, die Walther-Lehmkuhl- (WLS) und Elly-Heuß-Knapp-Schule (EHKS) kreuzen die angehenden Oberstufenschüler vier Wunsch-Fachrichtungen an.

Die beruflichen Gymnasien mit den technisch, kaufmännisch oder sozial ausgerichteten Abschlüssen sind begehrt: 2012 lagen mehr als doppelt so viele Bewerbungen für die rund 830 Plätze vor, die vergeben werden konnten, so Schröder-Dijkstra. Abgelehnte Bewerber werden über andere Wege, die an den RBZ ebenfalls zur Fachhochschulreife führen, beraten.

„Das System ist komplex,“ so Jörg Leppin, Schulleiter Elly-

Heuß-Knapp-Schule. Über sechs Wege kann man zur Fachhochschulreife kommen. Zukünftig wollen die Schulen offensiver als bislang für ihr umfassendes Schulangebot werben. Anlass ist die erwartete Entscheidung des Landes, die Gemeinschaftsschulen in Bordesheim und Nortorf, wie berichtet, mit einer gymnasialen Oberstufe auszustatten. Bislang kamen Schüler aus den Umlandgemeinden nach Neumünster, um an den RBZ und Gymnasien ihre Oberstufe zu absolvieren.

Die ohne die RBZ entwickelten Pläne lösen bei den Schulleitern Ärger und Unverständnis aus. Jörg Leppin von der EHKS sieht voraus, dass sich die Qualität der Bildung verschlechtern werden, weil die knappen Ressourcen des Landes breiter verteilt werden. Seine Prognose „Es wird zum Konkurrenzkampf kommen, und wir werden verlieren“, teilen Schröder-Dijkstra und Udo Runow von der WLS jedoch nicht: „Wir werden auf dem Markt bestehen, weil wir das bessere Angebot haben.“

Runow ist sauer: Die RBZ hatten bereits Kooperationen mit den Gemeinschaftsschulen im Umland geplant, mit Lehreraustausch wollten sie den Übergang in die Oberstufe erleichtern. Mit den neuen Plänen des Landes sei eine Chance vertan worden, eine tragfeste Kooperation über die Stadtgrenzen hinaus auszubauen.

Bis zum 28. Februar werden bei

den RBZ Bewerbungen angenommen, Mitte März werden Zu- oder Absagen verschickt.

www.

[www.ehks.neumuenster.de](http://www.ehks.neumuenster.de)  
[www.tls.neumuenster.de](http://www.tls.neumuenster.de)  
[www.wls.neumuenster.de](http://www.wls.neumuenster.de)